

Die Zahl als Archetyp

über die Spirale als Urform der Bewegung

Wenn wir Zahlen als "formale Atome" bzw. "kristalline Engramme" begreifen, die hinter der atomaren Struktur der Materie stehen, dann gelangen wir zur Sichtweise der Welt als fraktale, selbstähnliche Struktur die aus dem dunklen, unendlichen dissonanten Raum entsprungen ist.

Da die Welt des Menschen vom Rohstoff "Bewusstheit" geprägt ist, können wir die Zahlen als Basiseinheiten ("informelle Entitäten") mit den Archetypen als Form-Konstanten in Verbindung setzen, die als universelle Seins-Prinzipien kategorisiert werden können. Die unendlichen Variationen dieser sich ständig wandelnden Urideen lassen sich auf jeder Ebene des Seins identifizieren, wie am Beispiel der **Spirale als Archetyp der Bewegung** illustriert wird.

Abhängig von der Dichte, Leuchtkraft und Kohärenz der betreffenden Dimension stellt sich das Wesen der Spirale unterschiedlich dar, wobei die rechts neben den Bildern gelisteten Wissenschaften ihre Forschungen auf den äußeren Aspekt der Spirale (Formaspekt) konzentrieren, im Inneren jedoch alle auf den monopolaren Anteil des metamorphischen Bewusstseins fokussiert sind. (→ *siehe auch: die chronologische Zahl, das metamorphische Bewusstsein*)

Galaxie

Spiralnebel



Astronomie

vierdimensionale
"Bewusstseinstrahlen der Zeit"
werden in Mittelamerika als
G-force bezeichnet

Atmosphäre

Hurrikane



Meteorologie

diese G-force ist im Quiche
Maya auch als "Huyab Caán"
oder "Hura Caan" - *davon
stammt das Wort Hurricane
ab* - mit dem galaktischen
Zentrum hunab ku verknüpft

Wasser

Strudel



Hydrologie

Wasserwirbel finden sich links
bzw. rechtsdrehend und
entsprechen dem atomaren
spin, der auf die polaren
Ausformungen der Einheit 1^2
(+1/-1) zurückzuführen ist

Körper

Haarwirbel



Biologie

auch im Feststofflichen treten Wirbel überall dort auf, wo Wachstumsprozesse zu beobachten sind

Tier

Nautilus



Zoologie

das Schneckenhaus als Urform der Spirale ist mit dem goldenen Schnitt assoziiert

Pflanze

Sonnenblume

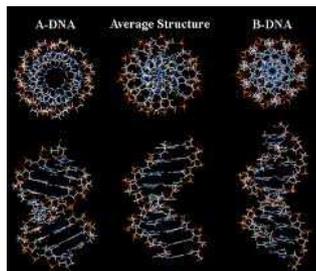


Botanik

im Spanischen wird die Sonnenblume als *girasol* (die sich drehende Sonne) bezeichnet, was auf die im Inneren auftretenden Spiralen Bezug nimmt

Zelle

DNA



Genetik

die Doppel-Helix der DNA mit ihren zweifachen T-Formen und Basenbrücken als Dipol

Baukunst

Mosaik/Labyrinth



Architektur

die Dreiheit als Einheit ist das grundlegendste Konzept des Kosmos

Kunst

Violinschlüssel Ton g

Musik



franz: *clef de sol*
umschließt das g (sol)
auf der zweiten Linie

Symbol

yin-yang Zeichen

Philosophie



dieser Ausgleich von Mann und
Frau basiert auf der Kreis-
teilung und entspricht in der
Astrologie dem Zeichen des
Krebses

Sprache

Buchstabe G

Linguistik



das G formt die Gestalt der
Spirale nach und ist als
"Wirbelwind" und "kosmischer
Atem" Grundlage alles
Lebendigen

Zahl

Zahlen

Mathematik

6 9

Relation $9:6 = 1.5$

Prinzip

"Spirale"

Metamantik

Der hierarchische Überbegriff über das *Prinzip der Spirale als Abbild kosmischer Bewegungsabläufe* findet sich in der Metamantik, welche als Kunst-Wort im positiven Sinne die Synthese aller Beschreibungsmodelle in sich vereint.

Die Abbildung der Spirale über die Zahlen 6 bzw. 9 ist die *ursächlichste und einfachste* Möglichkeit, das Thema des kosmischen Fließens in komprimierter Form darzustellen.